

V d
3049



h



H. 58, 55.

Vd
3049

Ausführliche
Relation
von dem hiesigen

Se f e c h t e,

Welches sich zwischen den
Kaisertl. Russischen und Königl. Preuss.
Troupen in Pommern

zugetragen,

Wie auch

BIBLIOTHECA
PONICKAVIANA

Vorläufige Nachricht

des von den

Königl. Französischen und Sächß. Völkern
über die Allirten

erfochtenen herrlichen Sieges,

Was dabey an Canonen, Munition und Provisson erbeutet,
wie auch zu Kriegsgefangenen gemacht worden.

I 7 6 I.



Daß die heurige Winter-Campagne eine der ernsthaftesten, blutigsten und vielleicht entscheidenden sey, wird wohl niemand, der nur ein wenig Aufmerksamkeit auf die Position derer Armeen anwendet, in Abrede seyn. Täglich lauffen Nachrichten von hitzigen Scharmüßeln, lebhaftten Bewegungen, beträchtlichen Eroberungen haltbarer Bestungen, und herrlich erkochtenen Siegen, ein, welche deutliche Proben der Kriegs-Klugheit und weisen Conduite der hohen Chefs der Armeen, vor Augen legen, und mit einem glücklichen Ausgange der vorgesezten Operations-Plane einem jeden aufeichtigen und treuen Mitbürger des geliebten Teutschlandes gegründete Hofnung machen. Die in kurzer Zeit auf einander gefolgeten erhaltenen Vortheile der Kayserl. Königl. Oesterreichischen-sowohl, als Russisch Kayserlichen, ingleichen der Königl. Französischen Armee, sind zu dieser schmeichelnden Hofnung genugsame und trifftige Bewegungs-Gründe. Man höret dahero in denen Kaiserlichen und Königlichen Residenz-Städten zu Wien, Petersburg und Paris, nichts als bis zum Himmel dringendes Jauchzen und Frolocken, welches mit dem innigsten Dank gegen demjenigen, von dem der Sieg kommt, verknüpffet, und durch Abfeuerung der Canonen und des unter Trompeten- und Pauken-Schall angestimmten Te

Te Deum Landamus noch herrlicher gemacht wird, die Herzen zu Loben und Danken zu bewegen. In Pommern hat die Russische Armee, unter Anführung ihres Starckern Feld-Herrns Grafens von Romanzow Excellenz einen sehr beträchtlichen Vortheil über die Königl. Preussische Armee erfochten. Denn da von Custrin aus eine große Anzahl Munition- und Provisions-Wagen nach der belagerten und fast in letzten Zügen liegenden Festung Collberg abgesendet worden, wobey das aus 4. bis 5000. Mann bestehende Corps, so diesen Transport bedecken sollen, von dem Preussischen General von Knoblauch angeführet worden, geschah es zwischen denen Städtgen Gollnow und Treptow, daß es zu einem hitzigen Gefechte kam, indem von gedachten Russischen Kaiserl. Herrn General-Feldmarschall von Romanzow beschloffen worden, solches zu entrepreniren. Es glückte auch dieser kühnlich gewagte Streich mit so guten Erfola, daß die schwarzen und gelben Husaren, welche die Avant-Guarde ausmachten, und von etwas schwerer Cavallerie unterstützt waren, von denen Russischen leichten Troupen in Unordnung gebracht, und mit wenigen Verlust Kaiserl. Russischer Seits übereinander geworfen wurden. Der Rest dieses Corps wollte zwar sein Heil nochmahls versuchen, und stellte sich hartnäckigt zur Gegenwehr, allein die anrückende Russische Infanterie und andere regulirte Regimenten Cavallerie brachten solche gar bald zum Weichen, und endlich gar in die Flucht, mit Zurücklassung der sämtlichen Munition- und Provisions-Wagen, welche größtentheils sogleich in die Luft gesprengt, oder auf andere Art unbrauchbar gemacht worden. Die siegenden Russen verfolgten die Feinde herzhafft, und bekamen nicht nur den commandirenden Preussischen General von Knoblauch, sondern auch 2. bis 4000. Mann nebst etliche 70. Staabs-Officiers in ihre Gewalt, und schnitten also der belagerten Festung Collberg die Hofnung, einen Succurs zu erhalten, gänzlich ab, ober

Ko 3049

oberten die sämtliche Bagage, und hielten ihren triumphirenden Zurückzug nebst denen Beute gemachten Wagen, Pferden und ermeldten Kriegsgefangenen zur Haupt-Armee. Dieser so wohl ausgeschlagene Coup wird die Einnahme von Collberg, welche fliegenden Gerüchten nach, schon wirklich erfolgt seyn soll, um so mehr erleichtern, da der Mangel an Lebensmitteln auf das höchste gestiegen, und schon Pferde-Fleisch herhalten muß, die hungrigen Wagen zu befriedigen. Von der Königl. Französischen Armee versichern eingelaufene Nachrichten, daß dieselbe über die Allirten einen vollkommnen Sieg ersochten, welcher um so beträchtlicher, weilten sich die Feinde in dieser Gegend dadurch gänzlich außer Stand befinden, sich wieder zu erholen, und etwas von Wichtigkeit zu übernehmen. Denn da gedachte Königl. Französische Armee wirklich über den Rhein paßirte, und die Winter-Quartiere zu beziehen Mene, und dadurch die Allirten sicher gemacht, so veränderte solche doch auf einmahl ihre Stellung, paßirte den Rhein in erstaunlicher Geschwindigkeit, und guter Ordnung zum andernmahl, und übersielen die sichern allirten Hannoveraner und Preußen zu einer Zeit, da sich selbige solches am allerwenigsten versehen hatten, und besochten eine complete Victorie, eroberten das ganze aus 73. Stück bestehende schwere Geschütze, machten viele Kriegsgefangene, und behaupteten dadurch die Winter-Quartiere bis an die Thüringische Gränze. Was die allirte Armee nach diesem Verlust vor eine Stellung genommen, und die Folgen dieses wichtigen Sieges erwartet man stündlich mit der größten Ungedult, welche denn sogleich dem geneigten Leser communiciret werden sollen, wie nicht weniger eine richtige Specification von der Beute, Sieges-Zeichen und denen dabei gemachten Gefangenen.



ULB Halle
007 371 11X

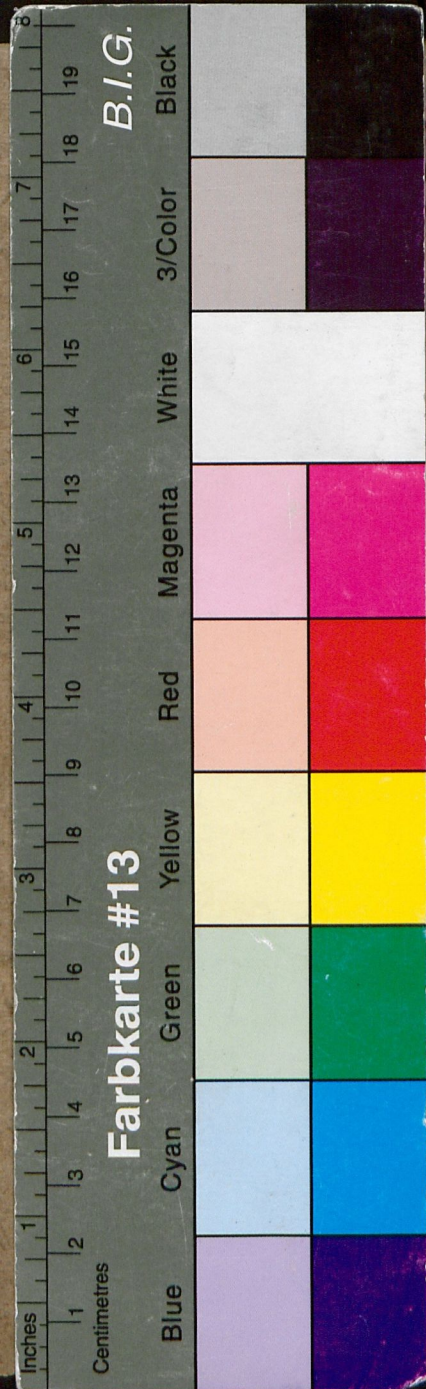
3



1018







H. 58, 55.

Vd
3049

Ausführliche
Relation

von dem hißigen

Se f e c h t e,

Welches sich zwischen den

Kaisert. Rußischen und Königl. Preuß.
Troupen in Pommern

zugetragen,

Wie auch

BIBLIOTHECA
PONICKAVIANA

UNIVERSITÄT
HALLE
(SAALE)

Vorläufige Nachricht

des von den

Königl. Französischen und Sächs. Völkern
über die Allirten

erfochtenen herrlichen Sieges,

Was dabey an Canonen, Munition und Provisson erbeutet,
wie auch zu Kriegsgefangenen gemacht worden.

I 7 6 I.